

Produkteigenschaften

- Der superschnelle Löser für Bitumenanstriche, Sprays auf Bitumenbasis
- Auf für das Entfernen von Silbersprays und Fettstiften geeignet
- CKW-freier Graffiti-entferner auf Basis nachwachsender Rohstoffe
- Pastös
- Leicht biologisch abbaubar

Anwendungsbereich

- Auf mineralischen, lösemittelbeständigen Untergründen
- Auf Beton, rein mineralischen Putzen, allen Natursteinarten
- Auf Mauerwerk wie z.B. Klinker, Ziegel etc.
- Auf lackierten Flächen, Pulverbeschichtungen
- Auf Acrylglas, Plexiglas, Metall
- Universeller Graffiti-entferner auf Scheidel Graffiti-schutz-Produkten

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	0,93 g/cm ³
Farbe:	gelblich
Viskosität:	> 500mPas
Flammpunkt:	> 100°C
Mindestverarbeitungs- temperatur:	2°C
Lagerung:	im geschlossenen Originalgebinde 1 Jahr
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	150 ml/m ² (bei dünnen Sprühlacken), ca. 1 l/m ² (bei Bitumendickbeschichtungen) – Testfläche anlegen
Gebinde:	1 l, 10 l
Artikelnummer:	1250

Anwendung

Cocopaste entfernt bitumenhaltigen Sprays (Unterbodenschutz) und Beschichtungen, spezielle Fettstifte, diverse Silbersprays.

Eigenschaftsentwicklung:

Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden, satten Materialauftrag zu achten.

Störende Einflüsse: Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag. Geruchsbildung nach Kokos.

Fördernde Einflüsse: Warme Temperaturen, Abdecken der eingestrichenen Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heißwasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden.

Testflächen: Über Testflächen erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch und prüfen die Lösemittelbeständigkeit des Untergrundes. Beachten Sie die Anwendungshinweise für die Testfläche.

Cocopaste ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel!) Produkt umrühren.

Bitumendickbeschichtung: Cocopaste mit Kelle oder Traufe satt aufziehen und entsprechend lange einwirken lassen. Bei großflächiger Anwendung mit PE-Folie zur Geruchsminimierung abdecken. Gelöste Schichten mit Spachtel oder Flächenschieber abnehmen. Fläche zeitnah nachreinigen – manuell mit Bürste und Powerfluid 1:3 gemischt. Anschließend mit klarem Wasser nachwaschen. Maschinelle Entfernung siehe Entfernungstechnik.

Bitumenspray auf saugenden Untergründen (Sandstein): Untergründe um das Graffiti herum vornässen (ausgenommen auf imprägnierten Fluoromer/Fluorosil-Untergründen), Graffiti dabei nach Möglichkeit nicht benetzen. Das Vornässen dient dazu ein tiefes Eindringen von gelösten Bitumen zu vermeiden. Gelöste Sprays insb. bei porösen, saugenden Untergründen mit Heißwasser-Hochdruckreiniger von unten nach oben arbeitend, entfernen. Weitere Nachbehandlung zur Schattenentfernung: Cococlean 10 auf der noch nassen Oberfläche auftragen (im Bedarfsfall einmassieren) und nach ca. 10 Min. mit Heißwasser-Hochdruckreiniger nachwaschen.

Bitumenspray auf nicht saugenden Untergründen:

Cocopaste gleichmäßig mit Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle oder Glättkelle auftragen und entsprechend einwirken lassen. Gelöste Bitumensprays möglichst mit Tüchern aufnehmen und Flächen zeitnah mit Powerfluid (1:3 mit Wasser verdünnt) nachwaschen. Flächen nochmals mit klarem Wasser nachwaschen.

Graffiti allgemein (z.B. Silbersprays, Fettstifte, Sprühlacke): Die Anwendung ist gleich zu handhaben wie bei der Bitumenentfernung auf saugenden und nicht-saugenden Untergründen (siehe oben).

Achtung: Gelöste Schichten immer im optimalen Lösepunkt entfernen. Dieser ist dann erreicht wenn sich die Schicht einfach abschieben lässt. Eine schattenfreie Entfernung von bitumenhaltigen Beschichtungen ist möglich, kann aber aufgrund unterschiedlicher Praxisvoraussetzungen nicht zugesichert werden.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid Reinigerkonzentrat (gemischt mit Wasser 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Einwirkzeit: 1 Minute bis 30 Minuten (testen!).

Entfernen:

Allgemein: Die Entfernung der gelösten Bitumenbeschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelösten Beschichtungen auf mineralischen Untergrund verbleiben, desto schneller können sie in den Untergrund wandern, was u. U. zu längeren Reinigungszeiten führen kann.

Maschinelle Entfernung:

1. Heißwasser-Hochdruckreiniger:

Gelöstes Bitumen oder Graffiti auf Fluoromer mit dem Hochdruckreiniger mit heißem Wasser bei mind. 80°C im Bereich von 60 bis 130 bar von unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin abspritzen.

2. Sprüh-Saugverfahren:

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z. B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

Abwasserentsorgung

Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn die Situation mit den örtlichen Behörden klären. Abwasser (Gemisch aus gelösten Farb- und Lackresten sowie Lösemittel des Entfernens) kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe und evtl. Neutralisierung direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Schmutzwasserauffangwanne:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden:

Deltaplane oder chemikalienfeste Folie mit einem starkhaftenden Klebeband an die Wand kleben. Gegenüberliegende Folienseite mit Kantenholzern unterlegen und dadurch eine Wanne ausbilden. Schmutzwasser absaugen und ordnungsgemäß entsorgen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofchem Universaltrennmittel 52 nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: gem. EAKV 200129

Farb-/Lackabfälle: gem. EAKV 080111

Enthält: < 5 % nichtionische Tenside

UN-Nr. 3082

Produktcode: M-AB10

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Verursacht schwere Augenschäden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Anwendungstabelle m.a.c.s.® Graffiti-Entferner

	Mineralische Untergründe (Beton, Klinker etc.)	Empfindliche, glatte Flächen	Schutzbeschichtete Flächen, gestrichene Flächen
1. Wahl	Liquid + Cracker / Cracker Gel	Plexireiniger / Plexi GEL-SPRAY	C6 Gel oder Liquid
Alternativen	C6 Gel auch in Kombinationen	Cocopaste / C6 Gel	Cocopaste
	Cocopaste	Cracker oder Liquid / C6 Gel	Plexireiniger / Plexi GEL-SPRAY
Schattenentferner: Cracker – Schattenbleiche: Oxydizer Gel Grundsätzlich vor großflächiger Anwendung testen und TI beachten.			

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 01.03.2018